



## Kurzbericht über das Geschäftsjahr 2003

zu Händen der Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 21. Januar 2004

Januar - Februar

---

### Positive Stellungnahme der WV zum Massnahmenplan

Ende 2002 führten die neuerlichen Gespräche mit Verwaltung und Stadtrat zu einem Verkehrsberuhigungs-Massnahmenpaket. Wir hatten an der letzten GV ausführlich darüber berichtet. Dieses sieht auch einen Tempo 30 Abschnitt vor, durch den die Buslinie 10 der Winterthurer Verkehrsbetriebe führt. Die Stellungnahme der WV, welche der Stadtpolizei im Januar schliesslich vorlag, ergab keine Einwendung hierzu: Ausser (einmal mehr) die Aussage, dass keine weiteren Massnahmen mehr getroffen werden dürfen, welche den Buslauf behindern könnten!

### Schriftliche Zusicherung SR zum eingeleiteten Prozess

Stadtrat Hollenstein bekräftigte in einem Brief an die IG nochmals schriftlich seine Absicht zur Umsetzung des vereinbarten Massnahmenplanes. Zuvor hatte der Gesamtstadtrat positiv davon Kenntnis genommen. Eine definitive Entscheidung zu einzelnen Massnahmen erfolgt allerdings erst, wenn die entsprechenden Detailberichte und Anträge aus den Departementen Polizei und Verkehrsplanung vorliegen.

März - April

---

### Vorbereitung Beschluss Radstreifen

Verkehrspolizei und Verkehrsplanung reichen den Antrag für die Erstellung eines Radstreifens zwischen Kreisel und Kantonsschule z.Hd. des Gesamtstadtrates ein. Gemäss Massnahmenplan von Ende 2002 ist dies die erste zu realisierende Einheit.

Bevor der Beschluss veröffentlicht wird, informieren wir in einem Gespräch mit M. Hutter (FDP) den ACS über die beabsichtigten Massnahmen (inkl. T30 Zonen Abschnitte). In der Hoffnung, zukünftig nicht mit einem Rekurs der Verkehrsverbände rechnen zu müssen, legen wir die Kompromissbemühungen dar und appellieren an das Verständnis der Autoverbände. Zusagen erhalten wir natürlich keine, aber wir sind zuversichtlich, dass die Sache auch hier auf gutem Wege ist.

Mai

---

## **Ausschreibung Radstreifen mit „Begründung“**

Ende April wird der Stadtratsbeschluss zur Realisierung des Radstreifens veröffentlicht. Mit dem Beschluss wird auch die „Begründung“ veröffentlicht, welche das gesamte Massnahmenpaket erörtert.

Über die Medien (Landbote) erfährt jetzt auch die Öffentlichkeit über die beabsichtigten Tempo 30 Portale je am Anfang und Ende der Rychenbergstrasse. Stadtrat Stahel bekräftigt die Absichten des Stadtrates in einem Interview mit Radio Top nochmals.

Wir informieren mit einem Mitgliederbrief detailliert über den Beschluss und die offizielle „Begründung“ des Stadtrates.

Juli

---

## **Rychinfo (ehemals „Aktuell“)**

Die bisher erreichten Schritte sind die Basis für unsere breit gestreuten Informationen rund um die Rychenbergstrasse. Erstmals wird das Blatt mit „Rychinfo“ betitelt.

Wir freuen uns über den erreichten Zwischenerfolg. Endlich können auch Anwohner von Sammelstrassen - wie es die Rychenbergstrasse eine ist - von Verkehrsberuhigungsmassnahmen profitieren.

September

---

## **Definitiver Kreisels und Markierung Radstreifen**

Der Neubau des definitiven Kreisels an der Kreuzung mit der Haldenstrasse ist nach mehrmonatigen Werkleitungssanierungsarbeiten endlich abgeschlossen. An den Stangen sollen Hopfenpflanzen (die Brauerei Haldengut lässt grüssen!) hochgezogen werden.

Weil keine Einsprachen eingereicht wurden kann auch die Markierung des Velostreifens vom Kreisels bis zur Kantonsschule realisiert werden.

Unterdessen sind die Verkehrsgutachten für die beiden Tempo 30 Zonen im äusseren Lind und im Geissacker in Auftrag gegeben worden.

Oktober

---

## **Gutachten für Tempo 30 Zonen abgeschlossen**

Wir können in die Pläne und Unterlagen Einsicht nehmen, noch bevor sie zum Stadtrat gehen. Ausser einigen Kleinigkeiten sind keine Korrekturen notwendig. Sollten die beiden Zonen so wie geplant realisiert werden können, wäre dies wirklich ein grosser Fortschritt in den Verkehrsberuhigungsaktivitäten an der Rychenbergstrasse.

Zur gleichen Zeit reichen mehrere Dutzend Anwohner aus dem Bereich Talackerstrasse nördlich der Rychenbergstrasse ein Begehren um eine Tempo 30 Zone ein, umfassend u.a. Talacker-, Bäumli- und Zinzikerbergstrasse. Wir begrüssen und unterstützen das Anliegen selbstverständlich. Die Gebiete ober-

halb der Rychenbergstrasse haben genauso Anrecht auf eine Tempo 30 Zone wie jene unterhalb im Bereich des alten Dorfes Oberwinterthur.

### **Erste Kenntnisnahme der Pläne im Haldengut-Areal**

Im Rahmen einer Vorstandssitzung nehmen wir Kenntnis von der geplanten Wohnüberbauung im ehemaligen Haldengutareal oberhalb der Rychenbergstrasse. Herr Senn von der Firma Steiner informierte über den Stand der Dinge.

Am Ende der Überbauung - gegen die Einmündung der Brauerstrasse hin - sind sehr hohe Gebäude mit erheblicher Schallreflexionswirkung geplant. In diesen Bereich soll auch die Erschliessung der Tiefgarage des gesamten Areals zu stehen kommen. Unsere Befürchtungen nach erheblichen Mehremissionen bezüglich Verkehr und Lärm kann nicht vollständig entkräftet werden. Wir werden deshalb ein wachsames Auge auf die Entwicklung haben.

November

---

### **Anträge für Tempo 30 Zonen gehen an den Stadtrat**

Gemäss Aussagen der Verkehrsplanung sind die definitiven Anträge an den Stadtrat weitergeleitet worden. Es kann demzufolge noch im Laufe des Januars 2004 mit einer Entscheidung aus dem Stadthaus gerechnet werden.

Die entsprechenden Pläne und Gutachten liegen an der Jahresversammlung vom 21. Januar auf.

Januar bis Dezember

---

### **Fazit**

Das Jahr 2003 stand ganz im Zeichen der Vorbereitung und Umsetzung der Ende 2002 beschlossenen Massnahmen. Es waren noch keine spektakulären Veränderungen zu erwarten. Immerhin sind bereits erste Resultate zu verzeichnen: Der Velostreifen und die definitive Realisierung des Kreisels an der Haldenkreuzung.

Wir sind zuversichtlich, dass im Laufe des Jahres 2004 auch die beiden Tempo 30 Zonen realisiert werden können.

*Im Januar 2004  
Reto Diener, Co-Präsident*